

Inhalt

1	Einleitung	1
1.1	Theorie: Islamistischer Terrorismus und Terrorismusabwehr	3
1.2	Empirie	10
2	Analyse der aktuellen Bedrohung durch den islamistischen Terrorismus in Deutschland und Europa	15
2.1	Der islamistische Terrorismus internationaler Großorganisationen: Asymmetrische Strategie und Taktiken	18
2.2	Großanschläge und multiple taktische Szenarien von internationalen islamistisch-terroristischen Organisationen	19
2.3	<i>Low level</i> -Terrorismus: Jihadistische Einzeltäter und Zellen	23
2.4	Mögliche islamistisch-terroristische Angriffs- bzw. Anschlagsziele: <i>worst case</i> -Szenarien und mögliche Abwehrmittel	35
2.4.1	Mögliche islamistische Angriffe bzw. Anschläge auf Schiffe, Fähren und Tanker	35
2.4.2	Islamistische Angriffe bzw. Anschläge auf Kindergärten und Schulen	40
2.4.3	Weitere Szenarien von islamistisch-terroristischen Anschlägen	43
2.5	Vereitelte islamistisch-terroristische Anschlagsvorhaben in Deutschland	44
2.6	Das von Jihad-Rückkehrern ausgehende Bedrohungspotenzial	47
2.6.1	Internationale Jihadisten des IS und seine Jihad-Rückkehrer	47
2.6.2	Der psychologische Hintergrund der Kämpfer und Unterstützer des IS: Jihadistische Radikalisierung und Motivation zu exzessiver terroristischer Gewalt	49

2.6.3	Zwischenfazit: Das Gefahrenpotenzial von Jihad-Rückkehrern	52
2.7	Fazit	53
3	Ausgewählte besondere Bedrohungen durch den islamistischen Terrorismus und institutionelle Antworten	61
3.1	Islamistische Gefährder, islamistisch-terroristisches Personenpotenzial	61
3.1.1	Polizeiliche Definition der Begriffe „Gefährder“ und „Relevante Person“	61
3.1.2	Operative Reaktionen auf Gefährder	64
3.1.3	Aktuelle Rechtslage: Abschiebungsanordnung gegen ausländische Gefährder	69
3.2	Ein Massenansturm von Verletzten durch islamistischen Terrorismus und der institutionelle Stand der Vorbereitungen	73
3.2.1	Unterschiede des TerrorMANV zum MANV	74
3.2.2	Verletzungsmuster eines TerrorMANV	75
3.2.3	Die zeitliche, räumliche und dynamische Variabilität eines TerrorMANV	76
3.2.4	Der TerrorMANV aus medizinischer Sicht: Weg von der Individualmedizin, Verletzungsmuster von Kriegsverletzungen	79
3.2.5	Operative Szenarien, mögliche Wirkmittel von jihadistischen Anschlägen: Konsequenzen eines TerrorMANV	79
3.2.6	Der TerrorMANV stellt Polizei und Rettungskräfte vor neue Herausforderungen: Die Ausbildungs- und Trainingsinhalte müssen an die besonderen Herausforderungen eines TerrorMANV angepasst werden ..	81
3.3	Fazit	84
4	Technische Mittel zur Terrorismusabwehr	91
4.1	Flächendeckende Videoüberwachung des öffentlichen Raumes als wirksames Mittel gegen islamistischen Terrorismus?	91
4.1.1	Videoüberwachung als taktisch-operatives Mittel für die Aufklärung terroristischer Taten	92
4.1.2	Flächendeckende Videoüberwachung als präventives Mittel gegen den islamistischen Terrorismus? Nein und Ja!	93

4.1.3	Flächendeckende Videoüberwachung als repressives Mittel gegen den islamistischen Terrorismus? Ja!	95
4.1.4	Zwischenfazit	95
4.2	Technische Abwehrmittel gegen islamistischen Terrorismus	96
4.2.1	Betonpoller, Sandsäcke und Stahlseile, Wassertanks und Metallstelen	96
4.3	Fazit	98
5	Institutionelle Bekämpfung des islamistischen Terrorismus in Deutschland und Europa	103
5.1	Bekämpfung der Terrorismusfinanzierung	103
5.1.1	Terrorismusfinanzierung und Geldwäsche	104
5.1.2	Finanzbedarf terroristischer Organisationen	105
5.1.3	Finanzierungsquellen	106
5.1.4	Finanz- und Vermögenstransfer	107
5.1.5	Internationale Regelungen	109
5.1.6	Gesetzgebung und Lage in Deutschland	110
5.1.7	Zwischenfazit	111
5.2	Deutsche Sicherheitsinstitutionen und Terrorismusabwehr	112
5.2.1	Gemeinsames Terrorismusabwehrzentrum (GTAZ): Aufbau	112
5.2.2	Informations- und Analysestellen – NIAS und PIAS	114
5.2.3	Mögliche institutionelle Änderungen	115
5.2.4	Das Trennungsgebot als zeitgemäßes Prinzip einer Sicherheitspolitik zur Abwehr von islamistischem Terrorismus?	117
5.2.5	Zwischenfazit	125
5.3	Der Einsatz der Bundeswehr im Inneren zur Terrorismusabwehr	126
5.3.1	Die aktuelle Rechtslage	126
5.3.2	Analyse der Bedrohung durch den internationalen Terrorismus in Bezug auf einen Einsatz der Bundeswehr	130
5.3.3	Nutzen eines Einsatzes der Bundeswehr im Inneren für die Bekämpfung des internationalen Terrorismus	132
5.4	Europäische Terrorismusabwehr	134
5.4.1	Informationsaustausch	135
5.4.2	„Smarte“ Grenzen gegen den Terrorismus	137
5.4.3	Nachrichtendienstliche Zusammenarbeit	138
5.4.4	Mögliche institutionelle Änderungen	142

5.4.5	Erklärung der Staats- und Regierungschefs der G20 zur Bekämpfung des Terrorismus	143
5.4.6	Zwischenfazit	146
5.5	Fazit	147
6	Radikalisierung im Phänomenbereich Islamismus und islamistischer Terrorismus sowie Prävention	157
6.1	Radikalisierung im Phänomenbereich Islamismus und islamistischer Terrorismus	157
6.1.1	Radikalisierungsforschung: Inhalt, Fragen und Ziele	158
6.1.2	Die herrschende Meinung der internationalen Forschung: Drei entscheidende Radikalisierungsfaktoren im Phänomenbereich von Islamismus, Salafismus und islamistischer Terrorismus	164
6.1.3	Zwischenfazit	173
6.2	Präventionsprojekte gegen Islamismus und islamistischen Terrorismus	173
6.2.1	Hintergründe von Prävention	174
6.2.2	Staatliche Programme und ihre Methoden	176
6.2.3	Analyse der Projekte zur Islamismusprävention	180
6.2.4	Mittel und Akteure von Prävention im islamistischen Phänomenbereich: Zwischenfazit und Probleme	184
6.3	Fazit	186
7	Fazit	193